Die Hürden genommen

25 Jahre Reiterzentrum Worch

Die Vision, als selbstständiger Reitlehrer mit zwölf eigenen Lehrpferden und -ponys einen wirtschaftlich erfolgreichen Reiterhof zu gründen, bedeutete Ende der 80er-Jahre für den jungen Familienvater Reinhard Worch, echte Pionierarbeit zu leisten.

Zunächst musste für das am 1. Januar 1987 gegründete Reiterzentrum Worch an der Kohlenstraße 438 in Hattingen nämlich eine wetterunabhängige Reitarena als Firmenhalle auf einem neuen Firmengelände, einer Matschwiese, genehmigt werden. Diese „alte" Halle der gewerblich geführten Reitschule war eine der ersten in der Region, die nicht von einem Reitverein und nicht von einem privaten Pferdeliebhaber erbaut wurde.

Das Betriebskonzept setzte von Beginn an auf pädagogische Basis-Reitausbildung vom Grundschulkind bis zum Senior, kombiniert mit professioneller Pferdeausbildung und artgerechter Pensionspferdehaltung. Bis heute hat Reinhard Worch rund 7.500 Reitschülern die Freude an Pferden und Ponys und die Grundlagen des Reitsports vermittelt.

Besonders wichtig ist ihm jedoch der gute Ruf, den die „Worch-Reiter" in andere Reitanlagen tragen sollen: „Alle ausgebildeten Sportler haben das Wesentliche gelernt: Sie arbeiten weiter an der Verbesserung ihres Grundsitzes, beherrschen den Umgang mit dem Pferd und gehen verantwortungsvoll mit dem anvertrauten Tier um."

Das Reiterzentrum verfügt über zwei Reithallen und Paddockboxen.

Worch sieht seinen Hof als „soziale Einrichtung mit Pferdestall-Flair", weil sich hier „Menschen wohlfühlen, Freundschaften geschlossen werden, vor allem Kinder und Jugendliche Halt und Strukturen vorfinden und Eltern wissen, dass ihre Heranwachsenden gut aufgehoben sind, wenn sie den geduldig zuhörenden Pferden ihre Sorgen und Probleme zuflüstern." Davon profitieren seit 23 Jahren auch alljährlich 32 bedürftige Hattinger Kinder, die über das Jugendamt eine Reiterferienwoche buchen können.

Heute ist das Reiterzentrum Worch (www.reiterzentrum-worch.de) die einzige von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Équestre National – FN) anerkannte Vier-Sterne-Reitschule im Kreisreiterverband Ennepe-Ruhr-Hagen. Sie beherbergt 55 Pferde und Ponys, von denen 15 in Paddockboxen untergebracht sind. Eine zweite, 25 mal 65 Meter große Veranstaltungshalle wurde nach einem fünfjährigen Baugenehmigungsverfahren – die Anlage befindet sich im „sensiblen" Hattinger Außenbereich – vor drei Jahren feierlich eingeweiht.

Sie ist Wirkungsstätte von Sohn und Springreiter Philipp Worch, der als selbstständiger Pferdewirtschaftsmeister für die Fachrichtungen Reiten sowie Pferdehaltung und Service seinen eigenen Kundenstamm mit dem Schwerpunkt Springausbildung bedient. Da der Betrieb als Ausbildungsstätte für angehende Pferdewirte von der Landwirtschaftskammer zertifiziert wurde, bildet der 28-jährige Juniorchef zudem zwei Lehrlinge aus.

In der neuen Halle findet am 4. November zum wiederholten Mal ein Turnier mit Springprüfungen statt. Da in Deutschland nur Reitvereine eine Durchführungsgenehmigung für solche Turniere erhalten, wurde im Jahr 2007 dafür eigens der gemeinnützige Verein Reiterzentrum Worch e.V. ins Leben gerufen. Vereinsvorstand und -mitglieder gestalten nun das reitsportliche und gesellige Leben auf der Anlage mit.

Interessierte Sponsoren können sich unter Tel. (0 23 24) 4 22 35 melden.

Fotos: Reiterzentrum Worch

Legen ihren Berufsweg auf dem Rücken der Pferde zurück: Reinhard und Philipp Worch (v. l.).